

Neuigkeiten aus Au

Neugestaltung Untere und Obere Hauptstraße



AU BLÜHT AUF!

Wie sieht es bei anderen aus?

Infoblatt 3 | Dezember 2018

Bürgerexkursion am 10. November 2018

Zur Entscheidung welche Oberflächenbeläge in der Unteren und Oberen Hauptstraße zum Einsatz kommen und zum Kennenlernen ähnlicher Maßnahmen, veranstaltete der Markt Au eine Exkursion in Zusammenarbeit mit dem Büro terra.nova Landschaftsarchitektur.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger waren herzlich eingeladen mitzufahren und mit zu diskutieren.

Insgesamt 23 Interessierte aus Markt-gemeinderat und Bürgerschaft haben gemeinsam Umgestaltungsmaßnahmen in den Orten Gaimersheim, Pöttmes und Burgheim besichtigt. Dabei waren sie von 13:00 Uhr bis 18:30 Uhr mit dem Bus von Ort zu Ort unterwegs.

Herr 1. Bürgermeister Ecker und Herr Wich von terra.nova Landschaftsarchitektur haben die Exkursion begleitet.

Während der Exkursion werden verschiedene Themen diskutiert, unter anderem: Bei den Besichtigungen wird festgestellt, dass eine Pflasterung beim Überfahren nicht wesentlich lauter ist als eine asphaltierte Fahrbahn. Zudem werden Vor- und Nachteile einer gebundenen bzw. ungebundenen Bauweise diskutiert. Von den Bürgern wird angeregt, dass Fahrradständer an zentralen Stellen wichtig sind, um den Fahrradverkehr zu stärken. Kontrovers diskutiert wurden Fahrbahnbreiten.

Marktplatz Gaimersheim

Fertigstellung August 2015

Planer: Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten mit Goldbrunner Ingenieure

Erste Station war der Marktplatz in Gaimersheim. Hier wurden die Auer von der Ersten Bürgermeisterin Andrea Mickel begrüßt. Sie stellte die Grundsätze der Planung vor und gab einen Einblick in die Entwicklung von Konzept und Bau.

Situation:

- Marktplatz mit Staatsstraße
- ca. 8.000 Fahrzeuge pro Tag
- leichte S-Kurve

Vor dem Umbau:

- Straße und Platz: Kopfsteinpflaster
Granit, relativ uneben
- Betonpoller

Neugestaltung:

- Aufwertung des „Bodens“, damit gesamtheitliches Gestaltungsbild und erhöhte Aufenthaltsqualität

- Granitpflaster gesägt, diagonal verlegt
- Platzbereich ungebundene Bauweise
- Straßenbereich gebundene Bauweise
- zwei Querungshilfen
- Absenkung des Bordsteins
(quasi niveaugleich)
- Poller entlang der Straßen, um Parken auf dem Platz zu verhindern
- neue Bänke

Was hat die Planung bewirkt:

- Wochenmarkt jeden Donnerstag mit ca. 8 Ständen
- Freiflächen für die Gastronomie



Marktplatz Gaimersheim

Ungebundene Bauweise...

ist die älteste Pflasterbautechnik und zählt heute zur Standardbauweise. Die Steine werden auf ein Bett aus Splitt-Sand-Gemisch gesetzt. Darauf abgestimmt ist das Fugenmaterial, idealerweise aus dem gleichen Material. Diese Konstruktion reagiert auf statische oder dynamische Belastung mit elastischer Verformung. Die Pflasterdecke bleibt grundsätzlich wasserdurchlässig. Nachteilig ist die Gefahr, dass der Fugenstoff aus der Fuge gewaschen oder beispielsweise durch Kehrsaugmaschinen ausgekehrt und aufgesaugt wird. Als Folge können die Steine ihren Halt verlieren.

Gebundene Bauweise

Nach dem Stand der Technik versteht man darunter einen Aufbau aus:

- Pflasterdecke mit „wasserundurchlässigem“ Pflasterfugenmörtel
- drainfähigem Bettungsmörtel
- Tragschicht, verformungsstabil mit Bindemitteln, Drainbeton oder Drainsphal

Die Tragschichten des Pflasters müssen besonders verformungsstabil hergestellt werden, da die verwendeten Beton-/Mörtelprodukte starr und daher nicht in der Lage sind, auftretende Spannungen abzubauen. Die Pflasterdecke ist deshalb durch geeignete Dehnungsfugen so zu unterteilen, dass Schäden vermieden werden. Nachteilig ist, dass bei zukünftigen Arbeiten an den Versorgungsleitungen nur eine sehr aufwendige und kostenintensive Wiederherstellung der Pflasterdecke möglich ist.



Herr Ecker, Herr Wich und Frau Mickel erläutern die Planung



Markt Au in der Hallertau

Neuigkeiten aus Au

Neuer Dorfplatz Straß, Burgheim

Fertigstellung Mai 2016

Planer: terra.nova Landschaftsarchitekten

Als zweites wurde der Neue Dorfplatz in Straß, einem Ortsteil von Burgheim, besichtigt. Der Erste Bürgermeister Michael Böhm sowie der Zweite Bürgermeister Herr Specht, der die Maßnahme maßgeblich initiiert hat, erläuterten das Projekt.

Situation:

- Kreisstraße Neuburger Straße
- Vorplatz zu Kirche, Seniorenzentrum

Vor dem Umbau:

- keine Platzsituation, nur Straße
- Straßenbreite im Kurvenbereich bis ca. 12m
- geteert, normale Bordsteinkante

Neugestaltung:

- Schaffung eines neuen Dorfplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität

- einheitliches Erscheinungsbild über Straße hinweg
- Granitpflaster gesägt
- überall ungebundene Bauweise
- Absenkung des Bordsteins auf quasi niveaugleich
- Verschmälerung des Fahrbahnbereichs auf etwa 6,50 m
- Einbindung und Sanierung der Einfriedung des benachbarten ehemaligen Pfarrhofs in Privatbesitz
- Beleuchtung erneuert
- Brunnen, Bänke, Maibaumständer

Was hat die Planung bewirkt:

- Dorfplatz wird gut angenommen
- ca. vier Dorffeste pro Jahr
- Maibaum nachträglich hierher verlegt
- „Bibliothek“ zum Büchertauschen in alter Telefonzelle, von Anwohner organisiert



Neuburger Straße nach Umgestaltung



Neuer Dorfplatz



Herr Böhm und Herr Specht erläutern die Planung

Marktplatz Pöttmes

Fertigstellung 2011

Planer: AKFU Architekten und Stadtplaner

Zu guter Letzt wurde der Marktplatz in Pöttmes besucht. Da hier kein Vertreter des Marktes vor Ort sein konnte, gab Herr Wich von terra.nova Landschaftsarchitekten einen kurzen Überblick über die Planungen.

Situation:

- Marktplatz als angerartige, großzügige Aufweitung
- zwischen Schloss, Kirche und Rathaus
- Durchfahrt für Autos möglich
- die Umgestaltung des Marktplatzes war Bestandteil umfassender Sanierungsmaßnahmen im Ortskern
- weitere Maßnahmen: Verkehrskonzept, Umbau der Schlossbrauerei, Grünzug, Privatsanierung durch kommunales Förderprogramm

Vor dem Umbau:

- durchgehend asphaltiert
- Fahrverkehr und Parken dominant

Neugestaltung:

- Schaffung von vielfältig nutzbaren Vorflächen, großzügiger Platz
- Verlegung der Straße
- verschiedene Beläge in Granit: Straße: Großsteinpflaster Platzbereich: Segmentbögen Gehweg: Großsteinpflaster in wechselnden Formaten
- nach wie vor relativ viel Raum für Parkflächen

Was hat die Planung bewirkt:

- starke atmosphärische Wirkung



Platz- und Gehwegpflasterung



Rege Diskussion der Exkursionsteilnehmer



Marktplatz in Pöttmes